

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 11.04.2013

Sitzungsort:	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:22 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Dr.Duddek
Schriftführer/in:	<u>Herr Dittmar</u>

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-N ummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.03.2013	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Baumaßnahmen in der Schlösserstraße und am Fischmarkt BE: Hr. Panse, CDU-Fraktion hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	0618/13
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	

- 5.1. Vertagung aus der Sitzung vom 07.03.2013 - Verweisung aus der Sitzung des StR vom 19.12.2012 - Barrierefreie Überquerung der Kreuzung Magdeburger Alle/Ecke Eislebener Straße/Papiermühlenweg
BE: Fragestellerin Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr **2451/12**
- 5.1.1. Vertagung aus der Sitzung vom 07.03.2013 - Festlegung aus der öffentl. Sitzung BuV vom 31.01.2013 zum TOP 5.2 - Barrierefreie Überquerung der Kreuzung Magdeburger Alle/Ecke Eislebener Straße/Papiermühlenweg (DS 2451/12)
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr **0199/13**
- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des StR vom 27.02.2013 - Lärmsanierung Binderslebener Landstraße
hinzugezogen: Einwohner, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Bürgerbeauftragter **0257/13**
- 5.2.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom 27.02.2013, TOP 3.4, DS 0257/13 - Nachfragen
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und Bürgerbeauftragter **0356/13**
- 5.3. Verweisung aus der Sitzung des StR vom 20.03.2013 - Entwicklung des Areals Eichenstraße
BE: Fragesteller Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr **0400/13**
- 5.4. Verweisung aus der Sitzung des StR vom 20.03.2013 - ADFC-Ranking
BE: Fragesteller Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr **0424/13**
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Bestätigung der städtebaulichen Voruntersuchung für die Neugestaltung der Fußgängerzone Berliner Platz
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Berliner Platz **1580/12**

- 6.2. Einziehung Fußgängertunnel Nordbahnhof im Zuge der Magdeburger Allee
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes **0219/13**
- 6.3. Straßenbau Bonifaciusstraße (Walkmühlstraße, Dalbergsweg)
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes **0283/13**
- 6.4. Widmung Stichstraßen An der Schmiraer Grenze
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes **0304/13**
7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 07.03.2012; TOP 7.2 - Aktueller Sachstand - Baumaßnahme "Schlösserbrücke, Schlösserstraße, Fischmarkt"
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr **0447/13**
8. Informationen
- 8.1. Unfälle in der Käthe-Kollwitz-Straße
BE: Hr. Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr **0488/13**
- 8.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-N
ummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die Ausschusssitzung, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Änderung der Tagesordnung wurde durch den Ausschussvorsitzenden Hr. Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., beantragt:

- Aufnahme der DS 0618/13 - "Baumaßnahme in der Schlösserstraße und am Fischmarkt" in die Tagesordnung in Dringlichkeit und zusammenhängende Beratung mit dem TOP 7.1

Eine Begründung der Dringlichkeit wurde nicht gewünscht.

Über diesen Antrag ließ der Ausschussvorsitzende im Anschluss abstimmen.

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

Weitere Änderungen der Tagesordnung wurden nicht beantragt. Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig bestätigt**.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.03.2013

Die Niederschrift wurde wie folgt genehmigt:

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. **Baumaßnahmen in der Schlösserstraße und am
Fischmarkt**
BE: Hr. Panse, CDU-Fraktion
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr

0618/13

Dieser TOP wurde im Zusammenhang mit dem TOP 7.1 beraten.

- siehe Wortprotokoll TOP 7.1

zur Kenntnis genommen

5. **Verweisungen von Anfragen des Stadtrates**
- 5.1. **Vertagung aus der Sitzung vom 07.03.2013 - Verweisung 2451/12**
aus der Sitzung des StR vom 19.12.2012 - Barrierefreie
Überquerung der Kreuzung Magdeburger Alle/Ecke
Eislebener Straße/Papiermühlenweg
BE: Fragestellerin Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr

Dieser TOP wurde zusammen mit dem TOP 5.1.1 beraten.

Fr. Stange, Fraktion DIE LINKE., erläuterte nochmals ihre Nachfragen und bat um eine Information zum aktuellen Sach-/Arbeitsstand. Ist eine Umsetzung der in der Stellungnahme dargestellten Maßnahme in 2013 möglich?

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung erläuterte die in der Stellungnahme der Verwaltung aufgezeigten 3 Varianten. Diese wurden bereits im Arbeitskreis Radverkehr diskutiert. Die planerische und finanzielle Untersetzung der Varianten ist noch nicht abgeschlossen. Eine dementsprechende Information wird dem Ausschuss im Juni 2013 vorgelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte die Thematik vertagt werden.

Die Nachfrage der sachkundigen Bürgerin Fr. Fischer zur möglichen Förderung dieser Maßnahme über das Programm Soziale Stadt wurde durch die zuständige Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet. Eine Prüfung zur Förderung der Maßnahme über dieses Programm wurde in Aussicht gestellt.

Hr. Glanz, Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, informierte, dass diese Maßnahme nicht im Entwurf zum Haushaltplan 2013 enthalten ist. Weitere Details zum notwendigen Ausschreibungsverfahren und der nicht realistischen Realisierung der Maßnahme in 2013 wurden bekannt gegeben.

Durch den Ausschussvorsitzenden Hr. Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., wurden im Anschluss die Redebeiträge zusammengefasst.

Durch die Ausschussmitglieder wurde der Vorschlag der Verwaltung gem. Stellungnahme zur DS 0199/13 zur Vertagung der gesamten Thematik bis zum Juni 2013 **einstimmig angenommen.**

vertagt

- 5.1.1. **Vertagung aus der Sitzung vom 07.03.2013 - Festlegung aus der öffentl. Sitzung BuV vom 31.01.2013 zum TOP 5.2 - Barrierefreie Überquerung der Kreuzung Magdeburger Alle/Ecke Eislebener Straße/Papiermühlenweg (DS 2451/12)** 0199/13
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Dieser TOP wurde zusammen mit dem TOP 5.1.1 beraten.

- siehe Wortprotokoll TOP 5.1

vertagt

- 5.2. **Verweisung aus der Sitzung des StR vom 27.02.2013 - Lärmsanierung Binderslebener Landstraße** 0257/13
hinzugezogen: Einwohner, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Bürgerbeauftragter

Dieser TOP wurde zusammen mit dem TOP 5.2.1 behandelt.

Hr. Stampf, Fraktion Freie Wähler, beantragte für den anwesenden Vertreter der Bürgerinitiative Binderslebener Landstraße e. V., nachfolgend BI genannt, das Rederecht im Ausschuss, welches durch die Ausschussmitglieder im Anschluss einvernehmlich erteilt wurde.

Der Vertreter der BI ging im Anschluss ausführlich auf die erheblichen Belastungen durch den zusätzlichen Verkehr und die allgemein durch die Querspange entstandene schwierige Wohnsituation für die Anwohner entlang der Binderslebener Landstraße ein. Er hinterfragte mehrfach, weshalb durch die Stadt die Maßnahmen, die sich durch das entsprechende Gerichtsurteil ergeben haben, bis zum heutigen Tag nicht umgesetzt wurden. Der Zeitpunkt der Realisierung von Lärmschutzmaßnahmen und deren Art wurden durch ihn hinterfragt.

Sowohl der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Hr. Spangenberg, als auch die zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung und des Umwelt- und Naturschutzamtes gingen auf die Anmerkungen ein und beantworteten die aufgetretenen Nachfragen.

Der aktuelle Verfahrensstand wurde ausführlich dargestellt. Die beiden angesprochenen B.-plangebiete "Bunter Mantel" und "Marienhöhe" werden erst nach der Lösung der Lärmschutzproblematik in der Binderslebener Landstraße (BiLa) Rechtskraft erlangen. Durch die Verwaltung wird in der BiLa die Realisierung aktiver Lärmschutzmaßnahmen als Vorzugsvariante weiterhin verfolgt. Hierzu werden weitere Gespräche mit der oberen Straßenverkehrsbehörde erfolgen. Die Folgen einer Ablehnung der Anordnung der Tempo-30-Zone in der BiLa durch die obere Straßenverkehrsbehörde wurden erläutert. Die

Durchführung und Kosten der passiven Lärmschutzmaßnahmen sowie die notwendige Einzelfallprüfung je betroffenes Haus wurden ausführlich dargestellt.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich u. a. folgende Ausschussmitglieder mit Redebeiträgen:

- Hr. Stampf, Fraktion Freie Wähler, zu den Gesprächsergebnissen zwischen der Stadtverwaltung und der oberen Straßenverkehrsbehörde, zur Sinnhaftigkeit von Zusatzschildern, zur Sanierung von Straßenschäden in der BiLa die aufgrund der Bautätigkeit in den neuen B.-plangebieten erwartet werden / entstanden sind und eine entsprechende Bestandsaufnahme des Straßenzustandes
- Hr. Metz, SPD-Fraktion, zum Zusammenhang der notwendigen Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen und dem Baubeginn in beiden neuen B.-plangebieten
- Hr. Rudovsky, FDP-Fraktion, zur möglichen Realisierung von Lärmschutzmaßnahmen im Straßenraum (z. B. Lärmschutzwände)
- Hr. Schuster, sachkundiger Bürger, zum generellen Einsatz von lärmindernden Asphalt

Folgende Festlegung erging:

Die Verwaltung wird beauftragt, über die Ergebnisse der Gespräche mit der oberen Straßenverkehrsbehörde, in Bezug auf die Anordnung von Tempo-30 in bestimmten Abschnitten der Binderslebener Landstraße, schriftlich zu informieren. Zur Beratung dieser Ergebnisse im Ausschuss sind die Vertreter der Bürgerinitiative Binderslebener Landstraße einzuladen.	WV: z u gegebener Zeit	DS 0696/13
---	---------------------------------	---------------

Die Mitarbeiter der Verwaltung gingen auf die Anmerkungen ein. Es wurde dabei über den Ausgleich von Straßenschäden durch die Führung von Umleitungsstrecken informiert. Durch die Bautätigkeit in den B.-plangebieten werden keine Straßenschäden erwartet. Die angebrachten Zusatzschilder (Lärmschutz) in Verbindung mit den Tempo-30-Schildern dienen lediglich der Erklärung dieser Geschwindigkeitsbegrenzung und sind rechtlich nicht verbindlich.

Hr. Spangenberg bestätigte, dass der Baubeginn in den B.-plangebieten erst nach der Lösung der Lärmschutzproblematik in der BiLa erfolgen kann. Hierzu existieren vertragliche Regelungen mit den jeweiligen Vorhabensträgern. Die Lösung dieses Problems wird durch die Verwaltung schnellstmöglich angestrebt. Eine Nutzung der Straße durch den LKW-Verkehr ist weiterhin vorgesehen, unter Berücksichtigung der gegebenen Tonnagebegrenzung der Brücke am alten Westbahnhof.

Hr. Glanz informierte über die zurückliegende Oberflächensanierung mit lärmindernden Asphalt. Die Straße ist bis auf die Brücke auch für den LKW-Verkehr normal belastbar. Er ging auf die Notwendigkeit der Durchführung der geforderten Bestandsaufnahme ein.

Hr. Spangenberg sprach abschließend an, dass für die BiLa aus Sicht der Verwaltung nur die 2 angesprochenen Möglichkeiten des Lärmschutzes (aktiver: Tempo-30-Zone, passiver: Lärmschutz an den betroffenen Häusern) in Betracht gezogen werden, wobei die Tempo-30-Zone bevorzugt wird. Weitere Alternativen an Lärmschutzmaßnahmen sind nicht zielführend.

Durch den Vertreter der BI wurde angeregt, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der BI geeignete Lösungen zur Lärmproblematik in der BiLa erarbeiten sollte.

Nach weiteren Statements durch einzelne Ausschussmitglieder fasste der Ausschussvorsitzende Hr. Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., die Beratungsergebnisse zusammen und beendete die Beratung des TOP.

zur Kenntnis genommen

- 5.2.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom 27.02.2013, TOP 3.4, DS 0257/13 - Nachfragen** **0356/13**
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und Bürgerbeauftragter

Dieser TOP wurde zusammen mit dem TOP 5.2 behandelt.

- siehe Wortprotokoll TOP 5.2

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Verweisung aus der Sitzung des StR vom 20.03.2013 - Entwicklung des Areals Eichenstraße** **0400/13**
BE: Fragesteller Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Durch Hr. Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wurde die Höhe der Planungskosten, die für die weitere Entwicklung des Areals Eichenstraße notwendig sind, hinterfragt.

Gem. Aussage von Hr. Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine verlässliche Aussage über die Kosten getätigt werden. Vor der Kostenermittlung sollte eine Grundsatzentscheidung zur baulichen Entwicklung dieses Areals getroffen werden. In Folge dessen können Aussagen zu den Planungskosten getroffen werden. Im Entwurf des Haushaltsplanes 2013 sind keine Mittel für diesen Planungsprozess eingestellt.

Die sachkundige Bürgerin Fr. Ernst-Adams bat um eine Information zur weiteren Verkehrsentwicklung in diesem Gebiet und dem Zeitpunkt der Sperrung der Meister-Eckehart-Straße.

Gem. Hr. Spangenberg wird die aus dem Verkehrsentwicklungsplan - Teil Innenstadt - abgeleitete Maßnahme aufgrund der derzeitigen Bautätigkeit in der Innenstadt erst zum 01.01.2014 umgesetzt.

Weitere Anmerkungen und Nachfragen wurden nicht zu Protokoll gegeben.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Verweisung aus der Sitzung des StR vom 20.03.2013 - 0424/13
ADFC-Ranking
BE: Fragesteller Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Hr. Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, informierte über die Gründe, die ihn zur Verweisung der DS in den Ausschuss veranlassten. Er wollte damit lediglich für einen sensibilisierten Umgang mit dem Thema Radverkehr in Erfurt werben.

Weitere Anmerkungen wurden nicht zu Protokoll gegeben.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Bestätigung der städtebaulichen Voruntersuchung für die 1580/12
Neugestaltung der Fußgängerzone Berliner Platz
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Berliner Platz

Die Vertreterin des Ortsteilrates Berliner Platz informierte in Vertretung des Ortsteilbürgermeisters über die am 26.06.13 im Seniorenklub Berliner Straße stattfindende Stadtteilkonferenz, in der die Bürger über die Ergebnisse dieser Voruntersuchung in Kenntnis gesetzt werden. Durch den Ortsteilrat wurden die Ergebnisse der Voruntersuchung zur Kenntnis genommen.

Hr. Kallenbach, CDU-Fraktion, sprach sich für die Ergebnisse der Voruntersuchung und die damit verbundene Aufwertung des Gebietes aus.

Nachdem keine weiteren Anmerkungen und Nachfragen zur DS zu Protokoll gegeben wurden, stellte der Ausschussvorsitzende Hr. Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., diese zur Abstimmung.

beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die städtebauliche Variantenersuchung für die Neugestaltung der Fußgängerzone Berliner Platz wird hiermit bestätigt.

02

Die vorliegenden Unterlagen (Anlagen 1-5*) werden zur Bürgerbeteiligung freigegeben.

*) - Die Anlagen 1 - 5 liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

6.2. Einziehung Fußgängertunnel Nordbahnhof im Zuge der Magdeburger Allee 0219/13
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Hr. Stampf, Fraktion Freie Wähler, bat um eine Information, ob der Bürgerbeirat Ilversgehofen in die Thematik eingebunden wurde.

Die sachkundige Bürgerin Fr. Fischer äußerte sich dahingehend, dass der Bürgerbeirat eingebunden wurde und der Einziehung zustimmte. Eine in der weiteren Diskussion angesprochene Variante zur Errichtung von Fahrstühlen an beiden Enden des Tunnels, um die Bahnsteige der Bahn ohne Gleisüberquerung erreichen zu können, war dem Bürgerbeirat nicht bekannt.

Hr. Metz, SPD-Fraktion, erläuterte die Gründe zu seinem Abstimmverhalten. Seiner Ansicht nach sollte durch die Deutsche Bahn AG (DB AG), im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Nordbahnhofes im Zuge des Ausbaus der Strecke Erfurt-Nordhausen, der barrierefreie Zugang zu den Bahngleisen geschaffen werden. Durch die Verwaltung sollte dahingehend mehr Druck gegenüber der DB AG ausgeübt werden. Er sprach sich aufgrund dessen gegen die DS aus.

Hr. Remus, Fraktion DIE LINKE., stimmte den Ausführungen von Hr. Metz zu. Auch er sprach sich gegen die DS aus, da die nun angesprochene Variante nicht bekannt war.

Hr. Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, sprach die nicht geklärte Finanzierung dieser Variante durch die DB AG an. Die Realisierung dieser "Luxus"-Variante durch die DB AG wurde als fraglich dargestellt.

Nachdem Hr. Kallenbach, CDU-Fraktion, allgemein zur Abkehr der Errichtung und Unterhaltung von Fußgängertunneln in Europa ausführte, bat auch er um die Prüfung der aufgezeigten Alternative und beantragte die Vertagung der DS bis die Prüfergebnisse vorliegen.

Hr. Stampf beantragte in diesem Zusammenhang, dass bei der erneuten Behandlung der DS die Vertreter der DB AG zur Beratung in den Ausschuss eingeladen werden.

Im weiteren Verlauf der Diskussion bat Hr. Metz um eine Information, die als Festlegung zu Protokoll gegeben wurde:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Ergebnisse der Gespräche mit der Deutschen Bahn AG zur Umgestaltung des Nordbahnhofes und des Bahnhofsbereiches im Zuge des Ausbaus der Bahnstrecke Erfurt - Nordhausen, und allgemein zur geplanten Gestaltung des	WV: 16.05.13	DS 0697/13
---	-----------------	---------------

Nordbahnhofes schriftlich zu informieren. 2. Weiterhin ist die angesprochene Alternativvariante "Errichtung von Fahrstühlen auf beiden Seiten des Fußgängertunnels am Nordbahnhof" durch die DB AG zu prüfen und über die Ergebnisse schriftlich zu informieren. Dabei ist auf die Finanzierung der Kosten für die Unterhaltung dieser Variante einzugehen. 3. Die Vertreter der DB AG sind zur Beratung des Themas für die entsprechende Ausschusssitzung einzuladen.		
--	--	--

Im Anschluss wurde über den Antrag auf Vertagung im Zusammenhang mit der Prüfung der Alternative abgestimmt.

Der Antrag auf Vertagung wurde unter Berücksichtigung der Festlegung bei **einer Stimmenthaltung mehrheitlich angenommen**:

vertagt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

6.3. Straßenbau Bonifaciusstraße (Walkmühlstraße, Dalbergsweg) 0283/13
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Vor dem Beginn der Vorstellung des Projektes durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Hr. Glanz, hinterfragte der sachkundige Bürger Hr. Schuster den Titel der DS sowie die in der Planung enthaltene Telefonzelle, die sich seit 4 Jahren nicht mehr an dieser Stelle auf der Grünfläche befindet.

Hr. Glanz stellte im Anschluss die Baumaßnahme vor und ging auf die Anmerkungen ein. Er erläuterte im Rahmen seiner Ausführungen die Gründe für die bereits erfolgte Vergabe der Bauleistung im Ausschuss FLRV, noch bevor die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Baumaßnahme diesem Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Es handelt sich bei der Maßnahme um eine des Abwasserbeseitigungskonzeptes, bei der ein Hauptsammler erneuert werden soll. Die zuständige Mitarbeiterin des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte detailliert zur Baumaßnahme aus. Aufgrund des Umfangs und der Dimensionierung dieses Sammlers wird eine komplette Straßenerneuerung notwendig. In diesem Zusammenhang sollen die Verbesserung der Leistungsfähigkeit, die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Qualifizierung des Verkehrsablaufes erreicht werden. Weitere Details zum behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen, der Anordnung von Baumstandorten und der Führung des Radverkehrs wurden angesprochen.

Hr. Kallenbach, CDU-Fraktion, sprach sich für die im Sachverhalt genannte Variante 1 (6,50 m Fahrbahnbreite, verbleibend 2 bis 3 m Gehweg / Rad-frei) aus. Er gab jedoch zu bedenken, dass im Zuge der Baumaßnahme die Koordination der Lichtsignalanlagen bestmöglich gestaltet werden muss, um die Werte, der sich in diesem Bereich befindenden Messstelle für die Luftqualität, nicht negativ zu beeinflussen.

Die Nachfrage des sachkundigen Bürgers Hr. Schuster zur Anordnung von beidseitigen Geh- und Radwegen wurden von den zuständigen Mitarbeitern des Tiefbau- und Verkehrsamtes und des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet.

Die Radwegführung wurde mit dem ADFC abgestimmt und entspricht der im Verkehrsentwicklungsplan - Teil Radverkehr aufgezeigten. Da diese Route keine Hauptroute für den Radverkehr ist, kann beidseitig der Gehweg durch den Radverkehr genutzt werden. Eine höhere Flexibilität für die Straße wird dadurch erreicht.

Hr. Glanz informierte auf Nachfrage von Hr. Rudovsky, FDP-Fraktion, und Hr. Schuster über die geplante Bauzeit (Mai bis Ende des Jahres 2013), die Verkehrsführung / Umleitungsstrecke (beidseitig über Lutherstraße / Wilhelm-Külz-Straße) und den Einsatz von lärmindernden Straßenbelägen.

Entgegen der Aussage von Hr. Schuster versicherte Hr. Glanz, dass die Anwohner über die bevorstehende Maßnahme informiert wurden. Eine nochmalige Information der Anwohner wird wie bei allen bisherigen Baumaßnahmen erfolgen.

Hr. Metz, SPD-Fraktion, gab zu dem Beratungsverfahren zu Protokoll, dass diese Form der Beratung einmalig bleiben sollte. Eine Beratung in dieser Reihenfolge (erst Vergabe und erst dann die Bestätigung der Planung) ist nicht akzeptabel und wird bei nochmaligem Auftreten abgelehnt. Er bat um eine entsprechende Auswertung in der Verwaltung.

Hr. Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, sicherte zu, dass dieses Verfahren einmalig bleiben wird.

Durch den Ausschussvorsitzenden Hr. Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., wurde im Anschluss die DS zur Abstimmung gestellt.

beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die vorliegende Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den grundhaften Straßenbau der Bonifaciusstraße, Walkmühlstraße und Dalbergsweg, gemäß Anlagenverzeichnis, wird inhaltlich bestätigt.

**6.4. Widmung Stichstraßen An der Schmiraer Grenze 0304/13
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Da keine Anmerkungen und Nachfragen zu Protokoll gegeben wurden, stellte der Ausschussvorsitzende Hr. Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., die DS zur Abstimmung.

beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

- 1. Die nachfolgend näher bezeichneten Straßen werden dem öffentlichen Verkehr (gemäß § 6 ThürStrG) gewidmet**
 - 1.1. An der Schmiraer Grenze (siehe Übersichtsplan*).**

2. Die Einstufung der Straße erfolgt entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.

3. Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

4. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

5. Die Widmung ist mit Rechtsbehelfsbelehrung im Amtsblatt der Stadt Erfurt öffentlich bekannt zu machen und wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

*) - Der Übersichtsplan liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 0447/13
07.03.2012; TOP 7.2 - Aktueller Sachstand -
Baumaßnahme "Schlösserbrücke, Schlösserstraße,
Fischmarkt"
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Dieser TOP wurde zusammen mit dem TOP 4.1 (DS 0618/13) beraten.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Hr. Glanz, ging in seinen Ausführungen zur Baumaßnahme Schlösserbrücke / Schlösserstraße / Fischmarkt auf folgende Punkte ein:

- Fertigstellung des Hauptabwassersammlers in der Schlösserstraße, Neuverlegung der Hausanschlüsse
- auf dem Fischmarkt werden die Hausanschlüsse neu verlegt und die Arbeiten zur Oberflächenentwässerung begonnen
- Entfernung des Römers auf dem Fischmarkt und dessen kostenlose Sanierung durch Sponsor
- Neuverlegung von Versorgungsleitungen und Hausanschlüssen von der Schlösserbrücke in Richtung Anger
- Problematik Außenbewirtschaftung
- aktueller Bauverzug durch schlechte Witterung von 10 Tagen
- Grund für die gleichzeitige Durchführung der Baumaßnahme mit der in der Rumpelgasse (erforderliche Abstimmungen u. a. mit der Feuerwehr sind erfolgt), die Anwohner wurden ebenso entsprechend zur Baumaßnahme informiert

Hr. Metz, SPD-Fraktion, äußerte sein Lob an die Verwaltung und an die Baufirmen. Die Baustelle hat anders als erwartet eine sehr hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung.

Hr. Kallenbach, CDU-Fraktion, befürwortete den gegenwärtigen 2-Schichtbetrieb. Dieser wirkt sich positiv auf die Bauzeit aus. Er regte zur Thematik Rumpelgasse an, einen Vor-Ort-Termin mit dem zuständigen Bauleiter durchzuführen.

Hr. Glanz befürwortete diesen Vorschlag und wird diesen an den Bauleiter weiterleiten.

Es folgten weitere Statements zur Baumaßnahme.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

- 8.1. Unfälle in der Käthe-Kollwitz-Straße** **0488/13**
BE: Hr. Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr

Hr. Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Stellungnahme der Verwaltung. Es wurden keine weiteren Fragen zu Protokoll gegeben.

zur Kenntnis genommen

8.2. Sonstige Informationen

Durch Hr. Stampf wurden Nachfragen gestellt, die durch die Vertreter der Verwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden konnten. Eine schriftliche Beantwortung wurde zugesagt.

Es ergingen folgende Prüfaufträge:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Errichtung einer Treppenanlage am Ende des ehem. Parkplatzes der KoWo in Richtung Thür. Zoopark - Haupteingang möglich ist.	WV: 16.05.2013	DS 0698/13
Die Verwaltung wird beauftragt zu informieren, wer für die Säuberung (u. a. Vermüllung der Straßengräben, Fußwege - siehe Zeitungsartikel im Anhang zur DS) der Joseph-Meyer-Straße - ILZ-Panasonic zuständig ist. Wann erfolgt die Beseitigung des Mülls aus den Straßengräben und vom Fußweg?	WV: 16.05.2013	DS 0699/13
Die Verwaltung wird beauftragt zu informieren, weshalb, entgegen eines Beschlusses des BuV aus dem Jahr 2008 (DS-Nr. BuV 029/08 vom 08.05.2008) zur Entwurfsplanung der Straße Am Zoopark, an der Straße in Richtung Zoopark auf der linken Seite keine Pflasterflächen/Parkplätze errichtet wurden. Gem. Planzeichnung sind diese vorgesehen.	WV: 16.05.2013	DS 0700/13

gez. Dr.Duddek
Vorsitzender

gez. Dittmar
Schriftführer